

MotorSport

„Oldies but Goldies“ gilt nicht nur für Schlager sondern auch für Oldtimer, den Automobilen einer oft längst vergessenen Epoche. Beim 1. Car Team Ferlach wird diese Tradition auf vier Rädern wieder hochgehalten, heuer mit der 5. Karawanken Classic vom 10. bis 12 Mai.



Karawanken Classic zeigt Oldies but Goldies

Obwohl Start und Ziel längst nicht mehr in Ferlach, sondern in Velden stattfinden, wird am eigentlichen Ursprung dieses PS-Treibens einiges geboten. Höhepunkte sind der beliebte Parallelsalom und der erstmals durchgeführte Stadt-Grand Prix, eine Gleichmäßigkeitsprüfung mitten durch die Stadt. Aber auch die Verpackung ist mit einigen Side Events gelungen. Das Schloss Maria Loretto in Klagenfurt, die Burg Hochosterwitz, Ziel der 1. Etappe und natürlich das Schloss Velden, sind mit eingebunden. Die Herzen der Autofreaks wer-

den wieder höher schlagen. Das Hauptkontingent bilden Autos der 50er, 60er und 70er Jahre. Dazu gehört natürlich der Ferrari Dino 246 GT, Bj. 72, von Helmut Bernauer, der Gesamtsieger 2008, ebenso der Mercedes SL 230 Pagode, Jerry Coltons Dienstwagen, der Jaguar E, der Triumph TR4, ein Lotus Elan S2 sowie der legendäre VW oder Puch. Die ältesten Autos, die es zu sehen geben wird, sind ein stolze 82 Jahre alter Lagonda T2 Compressor und der 77 Jahre alte Bugatti T 57 Ventoux Coach. Aus Deutschland kommt ein MG SA, Baujahr 1938, ein 6

Zylinder, eine Rarität. Am Start auch etliche Oldtimerpiloten aus der Region. Norbert Juch sitzt wieder im Haberporsche 911 und Srečko Mak will mit seinem Carrera Targa glänzen. Gerhard Pegam hat seinen Chevrolet Corvette Stingray Panamericana aus Mexiko zurück gebracht. Die PS-Amazone Anna-Sophie Pirtscher rollt mit der französischen Rallyewunderwaffe, der Renault Alpine A 110, zum Start. Herbert Achatz aus Velden vertraut wieder mit seinem Jaguar E Cabrio, Bj. 66. Es ist für jeden etwas dabei und so heißt wieder „Gemma Rallye schau“,

die Oldys rollen. Bei einem Gala-Dinner im Schlosshotel Velden werden nach 540 Kilometern die Gesamtsieger und Klassenbesten geehrt. **Programm:** Donnerstag, 10. Mai: 18:01 Prolog Velden-Klagenfurt Schloss Maria Loretto (30 km) Freitag, 11. Mai: 12:01 Start 1. Tagesetappe Velden-Ferlach-Hochosterwitz (220 km) Samstag, 12. Mai: 8:01 Start 2. Tagesetappe Velden-Ferlach-Velden (320 km) Weitere Infos sind unter www.carteam-ferlach.at zu finden.



Formel 1 am Eis

Wenn bis zu 16 Eisläufer gleichzeitig mit rund 50 km/h in einer Eishalle im Kreis sprinten, sind spektakuläre Kurvenkämpfe und jede Menge Action vorprogrammiert. Da wundert es nicht, dass das Short Track Eisschnelllaufen, wenngleich es eine Randsportart ist, zu den olympischen Disziplinen mit den größten Zuschauermengen zählt. Demnächst kann man sich von der Attraktion der „Formel 1 am Eis“ live überzeugen: Am 24. und 25. März finden in der Villacher Eishalle die Österreichischen Staatsmeisterschaften im Short Track statt. Top-Athleten aus vier europäischen Nationen können dort bei freiem Eintritt angefeuert werden. Die Autowelt Sintschnig steht mit der Verlosung eines Ford Ka „Ice“ bei diesem actionreichen Event in der Pole Position: Im Rahmen der Staatsmeisterschaften wird ein Ford Ka „Ice“ im Wert von € 10.800,- mit Klimaanlage, Zentralverriegelung und Servolenkung verlost. Komm.-Rat Josef Sintschnig: „Ich unterstütze sehr gerne Randsportarten, vor allem wenn sie so attraktiv und spektakulär sind wie Short Track.“



Foto: Thomas Holzer
Manfred Zojer, Präsident des Österreichischen Eisschnelllauf-Verbandes ASSA, Stadthallen-Direktor Rudolf Funk, Komm.-Rat Josef und Benjamin Sintschnig mit dem Ford KA „Ice“, der im Rahmen der Short Track Staatsmeisterschaft verlost wird.

